Nr. 25.



Freytag den 25. März 1808.

(Joseph Georg Traßler.)

Wien.

Sr. Majestät haben dem Grafen Leopold v. Berchtold die k. k. wirkliche Kämmererwürde allergnädigst zu verleihen geruheit.

Sr. k. k. Majestät haben den Galizischen Ritter, Joseph Jastrzembiec v. Borowski, wegen seiner besondern Anhänglichkeit an den Thron und seiner Verdienste um den Staat, mit seinen ehelichen Nachkommen in den Freyherrnstand sämmtlicher Erblande zu erheben geruhet.

Sr. kaiserl. königl. apostol. Majestät haben, vermöge allergnädigster Entschliessung vom 29. Januar l. J., dem Johann Annich, berggerichtlichen Aktuarius zu Orawitza im Bannat, den Ungarischen Adel, in huldreichster Beherzigung sowohl der 51jährigen Dienste und sich um das Königreich Ungarn erworbenen bedeute, den Verdienste seines seligen Großvaters, Ferdinand Annich, gewesenen k. k. Bergmeisters, als auch seines eigenen rastlosen Eifers und seiner Thätigkeit in Beförderung des Allerhöchsten Dienstes, in deren Rücksicht er Sr. k. k. Majestät von der k. k. Hofkammer im Münz- und Bergwesen und der königl. Ungarischen Hofkanzley anempfohlen zu werden verdienet hat, Taxfrey allermildest zu verleihen geruhet.

Der immerwährende gute Fortgang der freywilligen Arbeitsanstalten inner den Linien Wiens wird durch

durch nachstehende Thatsachen neuerdings beurkundet. In dem Monat Oktober wurden 2195, in dem Monat November 2232, und im Monat Dezember 1807 2272, zusammen also 6699 Personen, mit einem täglichen Verdienste von 3 bis 48 Kreuzer beschäftiget. In der Leopoldstadt beschäftigte Mathias Stelly 150, Franz Haidvogel 300; im Lichtenthal Kaspar Windbiller 187, und Johann Göderich 220; zu Nickolsdorf Ignaz Gruber 196; zu Matzleinstorf Augustin Fröschel 237; zu Margarethen Georg Fellinger 271, und Adam Götz auf der Wieden 231 Personen. Ueberdieß haben nachstehende Verleger den Wunsch geäußert, mehrere Menschen mit Arbeit zu versehen: Franz Istel und Paul Trebolka auf der Landstrasse, Johann Wagner im Lichtenthal, Jakob Gruber in der Alstergasse, Johann Käferlein am Hungelbrunn, Mathias Stelly in der Leopoldstadt, endlich Ferdinand Flikendanz und Augustin Fröschel zu Matzleinstorf, wohin jeder Arbeitsuchende sich zu verwenden angewiesen wird.

Italien.

Mayland den 27. Febr. Morgen wird die aus Preussen zurückgekommene Italienische Armee hier ihren feyerlichen Einzug halten, um den Festen beyzuwohnen, die ihr zugedacht sind. Bey dem Eintritt der Nacht wird in den öffentlichen Gärten ein äusserst prächtiges Feuerwerk abgebrannt, und am dritten März der Tempel des Ruhms, nebst der grossen Allee, die zu denselben führt, beleuchtet.

Die Eröffnung des Freyhafens zu Venedig ist auf den ersten April festgesetzt. Bekanntlich wird derselbe nach der Bestimmung des Kaisers und Königs Napoleon auf die Insel St. Georg verlegt, wo jeder Kaufmann ein Gewölbe miethen kann. Damit es nicht an Gebäuden fehle, zieht das Militär von der Insel ab. Schießpulver darf nicht im Freyhafen eingeführt werden. Waaren, welche aus dem Freyhafen in das Ausland spedirt werden, dürfen nicht durch die Stadt gehen. Die nach dem festen Lande von Venedig bestimmten Waaren müssen auf dem Kanal Guidecca bleiben, ohne die Stadt oder die Laguneninseln zu berühren. Wegen der Abgaben sind einige Verordnungen gegeben. Bisher war die Börse von Venedig bey Rialto. Da nun der dortige Handelsstand Sr. kaiserl. Hoheit den Vizekönig um ein bequemeres Lokale gebeten hat, so ist demselben die Gallerie ebenen Fußes in dem vormals herzoglichen Pallast angewiesen. Die neue Börse wird am 1. April eröffnet, und ist den nämlichen Gesetzen unterworfen, wie die hiesige.

Frankreich.

Vermöge eines kaiserl. Dekrets vom 25. Febr. wird in Zukunft das Generalkommissariat zu Antwerpen

eine

eine besondere Seepräfektur bilden. Hr. Malonet, bisheriger Maiter des Requetes, ist zum Seepräfekten von Antwerpen ernannt.

Ein aus Konstantinopel datirter Artikel im Moniteur erzählt, der Französische Bothschafter in Persien, General Gardanne, sey am 8. Nov. zu Koi, der ersten Persischen Stadt, angekommen. Er habe daselbst alles zu seinem Empfang in Bereitschaft gefunden, und sey ungemein mit dem zuvorkommenden Betragen des Prinzen Abbas-Mirza, ältesten Sohnes des Persischen Monarchen, welcher an dieser Gränze das Komando führe, zufrieden. Er sey in dieser Stadt dem Persischen, nach Frankreich bestimmten, Bothschafter begegnet, der ein Gefolge von mehr als hundert Personen bey sich habe, und Geschenke von der größten Schönheit, und von einem Werthe von mehreren Millionen überbringe. Unter andern befänden sich die Säbel von Tamberlan und von Thamas-Kuli-Khan dabey; sie wären mit reichen Steinen bedeckt, und so wie sie jene Eroberer getragen hätten. Diese Nachrichten schreiben sich von Personen aus der Gesandschaft her, welche die Geschenke gesehen hätten.

Dänemark.

Kopenhagen den 20. Febr. Es soll gegenwärtig ein Englisches Linienschiff, 4 Fregatten und 3 Kutter mit 3700 Mann Landtruppen und 500 Pferden, die auf 35 Transportschiffen sich befanden, zu Gothenburg angelangt seyn. Man sah dort viele Offiziere. Auch sollen in dem äußern Hafen Marstrands 7 Linienschiffe liegen, die sich des Eises wegen nicht nähern können. Gestern aus Schweden angelangte Reisende wollen sogar wissen, daß eine Eskader von einigen 20 Linienschiffen und Fregatten, nebst 15 Transportschiffen, bey Gothenburg angekommen sey. In diesen Tagen sind vom Generalquartiermeisterstabe die Herren du Plat, Wenzel Haffner und Bardenfleth, auch einige Seeoffiziere, von hier abgegangen.

Briefe aus Stockholm vom 14. Februar, die man zu Hamburg erhalten hatte, beschrieben die dort über den Bruch mit Rußland herrschende Bestürzung als sehr groß. Alle Truppen hatten Marschordre erhalten; in den Zeughäusern wurde Tag und Nacht gearbeitet, und die Scheerenflotte ausgerüstet. Die Bestürzung wurde noch durch die hinzukommende Besorgniß vor einem Bruch mit Dänemark vermehrt.

Schweden.

Ein Privatschreiben aus Stockholm vom 16. Febr. sagt: Unsere Truppen, die nach Finnland beordert wurden, sind genöthigt, den weiten Weg über Tornea und durch Lappland zu nehmen. Sie haben sich in 2 Kolonnen ge-

getheilt. Die Kälte ist jetzt 15 Grad Reaumur. Zur Vertheidigung unserer Gränzen ist die Schwedische Armee nunmehr in verschiedene Divisionen getheilt worden. Die im Süden steht unter Befehl des Feldmarschalls Baron von Toll; die im Westen, nach Norwegen zu, unter Kommando des Generals Baron von Vegesack; und die im Norden unter Befeh des Herrn von Bergensträle. Dann haben wir noch eine starke Reserve-Division, die bestimmt ist, sich dahin zu begeben, wo es die Umstände erfordern. Ihr Chef ist noch nicht ernannt. Der König ist am Sonnabend nach Gripsholm gereiset, wo aber sein Aufenthalt nicht lange dauern dürfte; es heißt, daß sich Se. Majestät nach Schonen begeben. Von einer Russischen Kriegserklärung, und von einem wirklichen Einmarsche Russischer Truppen in unser Finnland ist hier bis jetzt nichts bekannt.

Rheinischer Bund.

Aus Hannover wird unterm 3. März gemeldet: Ausser den neulich angegebenen Bezirken sind auch die Hannöverschen Aemter Aerzen und Lachen auf dem jenseitigen Weserufer zum Königreiche Westphalen geschlagen, so daß auf dieser Seite die Weser die Gränze macht. Man vermuthet, daß den Grafschaften Hoya und Diepholz eine gleiche Trennung vom Hannöverschen bevorstehen dürfte, und daß auch hier die Weser die künftige Gränze bilden werde. Das Amt Klötze ist mit seinen Zubehörungen gleichfalls mit dem Königreiche Westphalen vereinigt. Man spricht von einer neuen extraordinären Kriegssteuer, welche zur Deckung der monatlich zu zahlenden 300,000 Franken angeordnet werden dürfte.

Bayreuth den 9. März. Es sollen auf Befehl des Gouverneurs General Le Grand im Fürstenthume Bayreuth schleunigst Ausschußmannschaftsrollen angefertigt werden. In diese Rollen werden eingetragen: 1) Alle Einwohner ohne Rücksicht des Standes, der Beschäftigung 2c. 2) Jeder in die Rolle Eingetragene leistet die Dienste, welche von der Landmiliz gefordert werden können, so oft ihn die Reihe trifft. 3) Es ist Jedem erlaubt, einen Mann für sich zu stellen; es darf aber nur ein solcher gestellt werden, der selbst in die Rolle eingetragen ist. 4) Frey vom Dienste sind die Geistlichen, arme Schullehrer, dann alle diejenigen, welche nach dem Urtheile der Ortsbehörde so arm sind, daß sie ihren Arbeitsverdienst keinen Tag entbehren können, in der Regel also die Taglöhner; ferner sind frey 5) diejenigen, welche das zwanzigste Jahr nicht erreicht, oder das sechzigste Jahr überschritten haben.

Anhang zur Krakauer Zeitung Nro. 25.

Avertissemente.

Vom k. k. galizischen Landesgubernium wird hiemit kund gemacht: daß, da gegen die Russisch kaiserl. Staaten wegen des wechselseitigen Verkehrs bisher ohnehin kein Ausfuhrsverboth bestanden hat; so haben sich Se. k. k. Majestät durch den günstigen Ausschlag der heurigen Erndte nur noch allergnädigst bewogen gesehen, nebst der bereits ganz frey gegebenen Ausfuhr des Waizens, auch noch zu gestatten: daß das Korn und der Brantwein von nun an eben so, wie der Waizen behandelt, sohin aus beiden Galizien gegen alle Gränzen, ohne dazu Päße zu benöthigen, ausgeführt werden möge. Jedoch ist von dem Korn der doppelte Essitozoll zu entrichten.

Lemberg den 19. Febr. 1808. 3

Edikt.

Von Seiten der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien wird die Frau Francisca Gorzkowska, deren Wohnort unbekannt ist, als eine Testaments-Miterbin nach der verstorbenen Marianne Pentkowska mittelst gegenwärtigen Edikts vorgeladen: daß sie ihre Erbserklärung mit oder ohne Wohlthat des Gesetzes und der Inventur wegen Ubernahme der nach der gedachten Verstorbenen zurückgebliebenen Erbschaft binnen einem Jahre sechs Wochen und drey Tagen desto gewisser hier einreiche, als hingegen ohne auf ihr Erbrecht mehr Rücksicht zu nehmen, diese Verlassenschaft den erklärten Erben zuerkannt werden wird. Sie wird zugleich verständiget: daß ihr unter einem der Advokat Holowka zum Vertreter ernannt wird, welchem sie die nöthigen Auskünfte mittheilen kann.

Krakau den 11. Jänner 1808.

Joseph v. Nikorowicz.
F. Pohlberg.
Monkolski.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Krakauer Landrechte.

Jendrzejowicz. 3

Von Seite der k. k. Galizischen Landesstelle wird zur Besetzung zweier Galizischen Navigations-Ingenieurs-Stellen einer jeden mit dem Gehalte von jährl. 600 flr., und einer Zeichnerstelle an der Architectur-Direction, mit der Besoldung jährlicher 450 flr. der Konkurs auf 6 Wochen, vom 15. März l. J. anfangend mit dem Beisatz ausgeschrieben, daß die Beibringung der an öffentlichen Lehranstalten mit Vorzug zurückgelegter Schuljahre der Philosophie, Physik, und Mathematik wenigstens für jene ein unbedingtes Bedürfniß sey, welche nicht während der Zeit ihrer allfälligen Anstellung überzeugende Beweise ihrer vollen Kunstfähigkeiten schon geliefert haben.

Ubrigens haben die Bittwerber ihre Bittgesuche unmittelbar bei der k. k. Galizischen Oberbaudirekzion einzubringen.

Lemberg den 4. März 1808. 2

Kund-

Kundmachung.

Zur Besetzung der bei dem krakauer städtischen Bauamte in Erledigung gekommenen Bauinspektors, und Baumeistersstelle, wovon, und zwar erstere mit dem jährlichen Gehalte von 700 flr. letztere hingegen mit dem jährlichen Gehalte von 500 flr. verbunden ist; wird der Konkurs bis letzten März l. J. mit dem Beisatze ausgeschrieben: daß die diesfälligen Kompetenten ihre, mit den Zeugnissen der vollkommenen Kenntniß im praktischen Bau und Rechnungsgeschäfte, so wie mit dem Atteste der ausgezeichnetesten Moralität versehenen Gesuche, bei dem krakauer Stadtmagistrate anbringen sollen.

Gollmayer.

Vom Magistrate der königl. Hauptstadt Krakau den 5. März 1808.

Groß. 2

Ankündigung.

Zur Besetzung der erledigten mit einem Gehalt jährlich vr. 400 flr. verknüpften Haliczer städtischen Syndikatsstelle wird der Konkurs bis zum 20. l. M. mit dem Beisatz ausgeschrieben, daß die Kompetenten hierum ihre mit Eligibilitätsdekreten ex utraque linea dann Moralitätszeugnissen versehenen Gesuche binnen festgesetzter Frist beim Stryer Kreisamt anzubringen haben.

Krakau am 4. März 1808. 2

Kundmachung.

Zur Besetzung der erledigten mit einer jährlichen Remuneration von 300 flr. verbundenen Chelmer Interimal-Syndikatsstelle wird ein neuerlicher Concours und zwar bis Ende März l. J. mit dem Beisatz ausgeschrieben, daß diejenigen, welche diesen städtischen Dienstposten zu erhalten wünschen, ihre mit den nöthigen Behelfen vorzüglich mit den Eligibilitätsdekreten ex uraque linea, dann mit den Moralitätszeugnissen versehenen Gesuche noch vor Ausgang des obigen Termins bei dem Kreisamte zu Biala einzureichen haben.

Krakau am 25. Febr. 1808. 2

Kundmachung.

Zur Besetzung der mit einem Gehalt von jährlichen 300 flr. verbundenen Sandomirer Stadtkassiersstelle wird der Konkurs bis letzten März l. J. mit dem Beisatz ausgeschrieben, daß sich die dießfälligen Kompetenten, welche mit den Zeugnissen über Rechnungskunde und über Moralität, so wie auch mit einer Kauzion von 600 flr. versehen seyn müssen, an das Kreisamt zu Radom zu wenden haben.

Krakau am 11. März 1808. 2

Nachricht.

In Folge eines höchsten Hofkanzleydekrets vom 31. Dezember v. J. wird zur Besetzung der an dem Lemberger Lyzäum erledigten Lehrkanzel des Kirchenrechts, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 800 flr. sammt dem Rechte in die höhere Besoldung von 1000 flr. und 1200 flr. ordnungsmäßig vorzurücken verbunden ist, ein Konkurs an den Universitäten zu Wien und Krakau, dann an dem Lyzäum zu Lemberg am 7. April l. J. abgehalten werden.

Welches hiermit von Seite der galizischen Landesstelle mit dem Beysatze

zur

zur allgemeinen Wissenschaft gebracht wird, daß sich die Lehramtswerber an dem obbestimmten Tage zu Krakau bey dem k. Direktorate der juridischen Fakultät, und zu Lemberg bey dem k. Direktorate des juridischen Studiums zur diesfälligen Prüfung geziemend zu melden haben.

Lemberg den 12. März 1808. 2

Ankündigung.

Da bei dem krakauer Magistrate die mit einem Gehalt von 700 flr. jährlich verbundene Bauinspektorstelle und Baumeisterstelle mit 500 flr. jährlich in Erledigung gekommen, wird der Concurs bis zum letzten März l. J. mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß die Kompetenten ihre mit den Zeugnissen der vollkommenen Kenntniß im praktischen Bau und Rechnungsgeschäfte, so wie mit dem Atteste der ausgezeichneten Moralität versehenen Gesuche bei dem Krakauer Stadtmagistrat einzubringen haben.

Krakau am 3. März 1808. 2

Anton Wallner in Berchtesgaden hat seinen Verlag von dort verfertigten Kunst • Spiel = gemeinützlichen Gebrauchs = Waaren und musikalischen Instrumenten, welche bekanntlich an Mannigfaltigkeit und Wohlfeilheit die gleichen Waren andrer Orte übertreffen, bereits in Verbindung vieler neuer dahin einschlagender Artikel zu einer Vollständigkeit gebracht, die von allen in diese Fächer gehörigen Gegenstände wenig mehr vermissen läßt. Da nun durch die Vereinigung des Fürstenthums Berchtesgaden mit den k. k. Oesterreichischen Staaten der freye Verkehr in dieselben geöffnet wurde, so hat der Unterzeichnete die Ehre, die Nachricht von seinem Verlage bekannt zu machen, auf Verlangen gratis mit dem Katalog aufzuwarten, und sich unter Versicherung der billigsten und pünktlichsten Bedienung zu geneigten Zuspruche bestens zu empfehlen.

Anton Wallner,
Handelsmann zu Berchtesgaden
bey Salzburg. 2

Konkurs = Kundmachung.

Vom akademischen Senate der K. Universität zu Krakau wird hiermit bekannt gegeben: es werde in Folge höchsten Hofkanzley = Dekrets vom 31. Dezember v. J. und hohen Gubernial-intimats vom 12. März l. J. zur Besetzung der am Lemberger Lyzäum erledigten Lehrkanzel des Kirchenrechts, womit ein jährlicher Gehalt von 800 flr. sammt dem Rechte in die höhere Besoldung von 1000 flr. und 1200 flr. ordnungsmässig vorzurücken verbunden ist, ein Konkurs an den Universitäten zu Wien und Krakau, dann an dem Lyzäum zu Lemberg am 7. April l. J. abgehalten werden.

Die Lehramtswerber haben sich daher am oben bestimmten Tage bey dem K. Direktorate des juridischen Studiums zu Krakau oder Lemberg zur dießfälligen Prüfung geziemend zu melden.

In Ermanglung eines Rektors.
Johann Morack,
k. k. Appellationsrath und Direktor der juridischen Fakultät.
Vom k. k. akadem. Senate zu Krakau am 22. März 1808.
Joh. Joseph Orsler, I. U. D.
der juridischen Fakultät d. Z. Dekan.
1

Kund=

Kundmachung.

Durch eine allerhöchste Entschließung ist in der Stadt Hrub s ow, Zamoscer Kreises die Anstellung eines geprüften Bürgermeisters mit einem Gehalt von 500 flr. bewilligt worden.

Es wird also für diese Stelle der Konkurs mit Festsetzung der Frist bis 15. April mit dem Beisatz ausgeschrieben, daß die Kompetenten ihre gehörig instruirten Gesuche vor Ablauf dieser Frist bei dem Zamoscer Kreisamt einzureichen haben.

Krakau am 8. März 1808. 1

Kundmachung.

Am 14. April l. J. wird in der krakauer Kreiskanzley das, den Nonnen zum H. Geist gehörige in der Spitalsgasse sub Nr. 595. in Krakau gelegene Haus, mittelst öffentlicher Versteigerung an den Meistbiethenden veräußert werden. Der Fiskalpreis beträgt 2000 flr. Die Kauflustigen haben sich daher am benannten Tag und Ort um 10 Uhr früh einzufinden, und sich mit einem Reugeld von 200 flr. zu versehen.

Krakau am 12. März 1808. 1

Edikt.

Von Seiten der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien wird mittelst gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß nach genehmigter Resignazion des Herrn Leonard Macharzynski das Kämmerer-Amt 2ter Sekzion im Kielzer Kreise erledigt sey. Es werden daher Alle diejenigen, die mit den zu diesem Amte erforderlichen Eigenschaften versehen dieses Amt zu erhalten wünschen, angewiesen, daß sie ihre ordentlich belegten Gesuche bis 15. April d. J. bei diesen k. k. Landrechten einreichen; weil auf die später eingereichten keine Rücksicht mehr genommen werden wird.

Krakau den 17. Hornung 1808.

Joseph von Nikorowicz.
Scherauz.
Monkolski.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien. 1

Jendrzejowicz.

Edikt.

Von Seiten der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien werden Alle diejenigen, die an den Leonard Macharzynski, dessen Resignazion des Kämmerer-Amts ist angenommen worden, aus Ursache dieses Amtes, wegen Taxen oder anderer ans Gerichts-Depositum abzuführenden Privat-Gelder, eine Forderung haben könnten, angewiesen: daß sie sich bei diesen k. k. Landrechten binnen Jahresfrist vom Tage der Kundmachung dieses Edikts an, desto sicherer melden, als hingegen seine Normal-Kauzion dem Hofdekrete vom 3ten Oktober 1807. gelöscht werden wird.

Krakau den 17. Hornung 1808.

Joseph von Nikorowicz.
Scherauz.
Mankolski.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien. 1

Jendrzejowicz.

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Gubernial-Buchdrucker.

Besondere Beilage zu Nro. 25.

Von dem k. k. Landesgubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiemit bekannt gemacht. Nachdem die in dem hier beygehefteten Verzeichnisse benannten Lemberger Unterthanen ausgewandert sind, und deren Aufenthalt ganz unbekannt ist; so werden dieselben in Gemäßheit des Kreisschreibens vom 15. Juny 1798. §. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr oder Rechtfertigung ihrer Entfernung binnen vier Monaten mit der Bedrohung aufgefodert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen dieselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den vierzehnten Dezemb. des ein Tausend acht Hundert und siebenten Jahrs.

Ex Consilio Sacr. Caes. reg. Gubernii. Regnorum Galliciae et Lodomeriae.

Verzeichniß vom Jahr 1807. derjenigen Lemberger Unterthanen, welche sich ohne Consens ins Ausland begeben haben, und nicht zurück gekehrt sind, oder deren Aufenthalt ganz unbekannt ist.

Köpfe.	Bezirk.	Haus Nr.	Vor = und Zunahmen.	Jahre alt.	Wem zugehörig oder was für einer Beschäftigung.	Solle sich aufhalten.	Anmerkung.
1	Stadt.	1	Johann Werbeschütz	18	Klempfnergeſ. l.	in Rußland	seit 2 J.
1	„	1	Conrad Müller	44	Mahler ledig	detto	detto
1	„	4	Carl Tesarzek		unbewußt ledig	unbewußt	
1	„	26	Anton Romanoski	32	Stiefsohn d. Fr.	Rußland	seit 2 J.
1					Erbin allhier.		
1	„	24	Franz Roskoszny	25	Müller	unbew. wo	seit 2 J.
1	„	26	Michael Romanosky	32	Plenipotent l.	in Rußland	ohneCons.
1	„	73	Wladislaus Czechowski	17	ohne Beschäft.	in Rußland	
1	„	81	Carl Prewol	20	detto	unwiss. wo	ohneCons.
1	„	114	Michael Gibowski	24	Schneidergeſ. l.	Rußland	
1	„	115	Michael Pankowski	30		detto	
1	„	115	Johann Pankowski	21	Haussekretär l.	in Warschau	
1	„	126	Cajetan Bogdanowicz	27	Förster	unbew. wo	
1	„	131	Ferdinand Sziblow	21	Hutmacher led.	detto	
1	„	140	Johann Walter	18	Klempfn. Lehrb.	in Warschau	
1	„	1[illegible]5	Joseph Escher	21	Mahlergesell l.	unbewußt	
1	„	158	Mathias Bozerant	26	Schreiber ledig	in Neurußl.	
1	„	158	Anton Czubek	22	Schneidergeſ. l.	unbew. wo	
1	„	186	Stanislaus Salusky	26	detto	in Warschau	
1	„	203	Basyly Szmolicki	16	ohneBeschäft. l.	detto	
1	„	248	Joseph Schäfer	17	detto	in Rußland	
1	„	249	David Bak	25	Schneidergeſ. l.	unbew. wo	
1	„	310	Johann Kreutz	24	Chyrurgus led.	detto	
	„	334	Franz Mezuletti	27	ledig.	in Rußland	

Verzeichniß derjenigen Lemberger Unterthanen, welche sich ohne Consens ins Ausland begeben haben und nicht zurück gekehrt sind, oder deren Aufenthalt ganz unbekannt ist

Köpfe.	Bezirk.	Haus Nr.	Vor- und Zunahmen.	Jahre alt.	Wem zugehörig oder was für einer Beschäftigung.	Solle sich aufhalten.	Anmerkung.
1	Haliczer Vorstadt 1/4	7	Joseph Vogel	20	Uhrmacherges. l.	in Warschau	
1	„	8	August Jorkacz	22	Musikus ledig	in Rußland	
1	„	9	Vincens Seligmann	23	Klempfnerges. l.	unbew. wo	
1	„	12	Lorenz Paszkowski	36	Bedienter ledig	detto	
1	„	2.	Christian Hartung	19	Gerbergesell l.	detto	s. 80 ; m. C.
1	„	26	Tobias Werner	22	Schmiedgesell l	detto	
1	„	30	Franz Trzewinski	24	Tischlergesell l.	detto	
1	„	43	Joseph Mandrzeky	20	Schuster ledig	detto	
1	„	3	Martin Przyslewicz	25	detto	detto	
1	„	43	Carl Przyslewicz	19	Schmidt ledig	detto	
1	„	49	Paul Tomaszewski	30	Maurerges. led.	detto	
1	„	49	Sebastian Tomaszewski	20	detto	detto	
1	„	78	Sigmund Teller	27	Bräuerges. led.	detto	
1	„	87	Johann Wolski	23	Gärtner ledig	detto	
1	„	89	Joseph Siedmiogrodecky	23	Bedienter ledig	detto	
1	„	99	Simon Illinski	24	Sattlerges. led.	detto	
1	„	103	Casimir Apostolowicz	18	ledig	detto	
1	„	113	Johann Kotowski	22	Bedienter ledig	detto	
1	„	164	Johann Szydelsky	18	Riemerlehrb.	detto	
1	„	172	Michael Kusminski	32	Maurer ledig	in Rußland	
1	„	198	Anton Mlynartowicz	27	Bedienter ledig	unbew. wo	
1	„	208	Math. Bambarowicz	20	Tischlergesell l.	detto	
1	„	259	Peter Czerny	22	Taglöhner led.	detto	
1	„	271	Franz Stegmayer	24	ohne Beschäft. l.	in Rußland	
1	„	308	Vinzens Konczorowski	19	detto	unbew. wo	seit 794
1	„	315	Jakob Lesznikowsky	20	Schneiderges. l.	detto	„ 806
1	„	54	Carl Mumowsky	20	Schusterges. l.	in Warschau	„ 803
1	„	381	Caspar Wiczylinski	26	detto	detto	„ 800
1	„	381	Sebastian Bobrawski	28	detto	unbew. wo	
1	„	386	Franz Dulkiewicz	20	Tischlerlehrbub	detto	
1	„	400	Michael Philipowicz	31	Seifensiederg. l.	detto	
1	„	400	Paul Zoberla	31	Knecht ledig	detto	
1	„	407	Daniel Ritter	26	Bäckerges. led.	detto	
1	„	43	Johann Eigner	27	Schneiderges. l.	detto	s 800 o. C.
1	„	438	Anton Eigner	24	Tischlerges. led.	detto	
1	„	473	Michael Hochmann	22	Riemerges. led.	detto	
1	„	518	Lorenz Chruseil	27	Maurer ledig	detto	seit 794
1	„	527	Thomas Hipka	30	Bäckerges. ledig	detto	
1	„	527	Blasius Hipka	25	Schusterges. l.	detto	„ 791
1	„	566	Anton Posniewicz	20	ledig	detto	
1	„	624	Jakob Skubarzkowsky	18	ohne Besch. led.	detto	
1	„	670	Ignaz Nawracki	22	Schusterges. l.	detto	„ 802
1	„	673	Simon Potgurski	28	Schlosserges. l.	detto	„ 791

Verzeichniß derjenigen Lemberger Unterthanen, welche sich ohne Consens ins Ausland begeben haben und nicht zurück gekehrt sind, oder deren Aufenthalt ganz unbekannt ist.

Köpfe.	Bezirk.	Haus Nr.	Vor- und Zunahmen.	Jahre alt.	Wem zugehörig oder was für einer Beschäftigung.	Solle sich aufhalten.	Anmerkung.
1	Haliczer Vorstadt 1/4	712	Caspar Rzebak	23	Schneiderges. l.	in Warschau	seit 867
1	⸗	712	Franz Kowalski	26	Musikus ledig	in Rußland.	⸗ 798
1	⸗	761	Ignatz Winczkiewicz	20	Wagnergesell l	unbew. wo	o. C. ausg.
1	Krakauer Vorstadt 2/4	21	Andreas Malezrwski	20	Schustergeſ le	detto	
1	⸗	1[illegible]7	Alexander Domczewski	25	ohne Beschäft. l.	detto	seit 807
1	⸗	172	Joseph Kuhn	24	Bäckergesell l.	detto	
1	⸗	243	Christian Krippa	24	Bedienter ledig	detto	
1	⸗	248	Joseph Marczak	19	Schustergesell l	in Warschau	stit 804
1	⸗	249	Andreas Rogainski	24	oh. Beschäft. l.	unbew. wo	
1	⸗	272	Michael Pankiewicz	30	oh. Beschäft. l.	detto	
1	⸗	3[illegible]5	Stanislaus Wlochowicz	[illegible]	detto	detto	
1	⸗	348	Alb. Zierkiewicz	22	Sattlergesell l	detto	seit 798
1	⸗	360	Ferdinand Bayer	19	Huthmacherg. l.	detto	
1	⸗	360	Andreas Peczarsky	8	Bedienter ledig	detto	
1	⸗	377	Alb. Stephankiewicz	23	Bedienter ledig	detto	
1	⸗	4[illegible]	Simon Kunicky	25	Schneidergeſ. l.	detto	
1	⸗	471	Andreas Dosky	2[illegible]	detto	detto	m. Cons.
1	⸗	515	Valentin Bilicky	27	Weebergesell l.	detto	
1	Zolkiewer Vorstadt 3/4	157	Anton Bierezik	2	Schneidergeſ. l.	detto	
1	⸗	164	Michael Szymchowicz	23	Proviantbäck. l.	detto	
1	⸗	179	Barth. Winarsky	22	Fleischhackerg. l.	in Warschau	seit 802
1	⸗	198	Anton Cesnarsky	18	oh. Beschäft. l.	unbew. wo	
1	⸗	317	Andreas Buizkowski	22	Schustergesell l	detto	m C. s. 802
1	⸗	318	Caspar Zaiczkowski	18	oh. Beschäft. l.	detto	seit 806
1	⸗	325	Joseph Stemkowski	24	Bäckergesell led.	detto	
1	⸗	4[illegible]3	Const. Stupnitzki	2	Tarschreiber led	detto	
1	⸗	418	Georg Gorecki	22	Schustergeſ. l.	detto	m. C. s. 801
1	⸗	441	Mich. Deriniewicz	26	detto	detto	seit 795
1	⸗	536	Friedrich Schaffstädter	19	Schlossergeſ. l.	detto	
1	⸗	559	Steph. Jaloinski	18	Fleischergesell l	detto	
1	Broder Vorstadt 4/4	[illegible]0	Martin Brzesczin	20	Chyrurgus led.	detto	
1	⸗	44	Joseph Escher	21	Mahler ledig	detto	
1	⸗	73	Ignatz Spanner	23	Schlossergeſ. l.	detto	seit 803
1	⸗	110	Frantz Hupmann	32	Tischlergeſ. led.	detto	seit 788
1	⸗	128	Leopold Beck	22	oh. Beschäft. l.	detto	
1	⸗	1[illegible]4	Theodor Czaikowski	23	Schustergesell l.	detto	seit 806
1	⸗	203	Benedict Kima	21	Ladendiener led.	detto	
1	⸗	214	Simon Kraczynski	18	oh. Beschäft. l.	detto	
1	⸗	227	Christian Jendruchewski	25	Schustergeſ. l.	detto	
1	⸗	239	Sebast. Lichtenberg	22	Knecht ledig	detto	

Verzeichniß derjenigen Lemberger Unterthanen, welche sich ohne Consens ins Ausland begeben haben und nicht zurück gekehrt sind, oder deren Aufenthalt ganz unbekannt ist.

Köpfe.	Bezirk.	Haus Nr.	Vor- und Zunahmen.	Jahr alt.	Wem zugehörig oder was für einer Beschäftigung.	Solle sich aufhalten.	Anmerkung.
1	Broder Vorstadt 4,4	239	Anton Lichtenberg	20	Knecht ledig	un bew. wo	
1	=	279	Michaelis Kochinski	21	Bedienter ledig	detto	
1	=	290	Simon Mruss	28	Maurer ledig	detto	
1	=	331	Johann Grimm	19	Schneider ledig	detto	
1	=	338	Johann Frank	22	Schusterges. l.	detto	seit 803
1	=	348	Balth. Hauck	26	Strumpfwirk. l	in Ausland	seit 800
1	=	348	Marth Hauck	22	Schneiderges. l.	detto	seit 801
1	=	374	Franz Gurkiewicz	18	Barbirgesell l.	unbew. wo	
1	=	389	Jan Kotoski	24	Maurer ledig	detto	seit 805
1	=	390	Andreas Buczkowski	18	detto	detto	seit 806
1	=	401	Simon Bosiakowski	31	detto	detto	seit 804
1	=	404	Jakob Bader	23	Schuster ledig	detto	
1	=	404	Heinrich Bader	22	Nagelschmidt l.	detto	seit 807
1	=	4 8	Simon Safraniski	23	Tischlergesell l.	in Warschau	seit 802
1	=	416	Blasius Zieminski	25	Schustergesell l.	unbew. wo	
1	=	421	Jakob Polainski	19	Schlosserges. l.	detto	seit 805
1	=	4 5	Albert Amplewicz	27	Schneiderges. l.	in Warschau	seit 01
1	=	438	Joseph Tont	23	Handlungsd. l.	unbew. wo	seit 805
1	=	4 8	Vincens Malski	21	oh. Beschäft. l.	detto	seit 801
1	=	464	Leon Skibicki	22	Schusterges. l.	detto	seit 803
1	=	168	Barth. Boroski	21	Knecht ledig	detto	seit 798
1	=	485	Math. Binkoski	22	Töpfergesell led.	detto	seit 797
1	=	485	Dominik Binkoski	20	ohne Beschäft.	detto	seit 798
1	=	498	Christ. Zlowinski	26	Schlosserges. l.	detto	seit 798
1	=	498	Johann Slowinski	23	Wagnerges. l.	detto	

Lemberg am 25. August 1807.

Hellen Commissär.